



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 27.04.2010

2010/140
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	15.06.2010	

Betreff

Umweltschutzpreis der Stadt Castrop-Rauxel 2010

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss beschließt die Auslobung des Umweltschutzpreises 2010 der Stadt Castrop-Rauxel. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen und Veröffentlichungen vorzunehmen.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Sachverhalt

Wie schon in den vergangenen acht Jahren wird auch in diesem Jahr für die Stadt Castrop-Rauxel mit Unterstützung der RWE Rheinland Westfalen Netz AG ein Umweltschutzpreis ausgelobt.

Der mit einem jährlichen Beitrag von 5.000 € ausgestattete Umweltschutzpreis Castrop-Rauxel kann in mehrere Preise gestaffelt werden. Der diesjährige Umweltschutzpreis wird für Beiträge verliehen, die in besonderem Maße zum effizienten Einsatz von Energien und zur Erhaltung natürlicher Lebensräume sowie zur Verbesserung der Umweltbedingungen beitragen.

Gegenstand der Ausarbeitung (Bewerbungsunterlagen) können Ideen und Initiativen sowie praktische Aktivitäten insbesondere folgender Art sein:

1. Energiesparende Maßnahmen, wie z. B.
 - Einsatz neuer Technologien bei der Wärmeerzeugung
 - Energiespartechnologien bei der Beleuchtung
 - Wärmedämmmaßnahmen bei der Gebäudetechnik
 - Energieeffizienzmaßnahmen bei Hausgeräten
2. Spürbare Umweltverbesserungen, wie z. B.
 - Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche
 - Erhaltung oder Neuanlage von Grün-Erholungszonen
3. Verminderung von vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen über den gesetzlich zulässigen Rahmen, wie z. B.
 - Lärm
 - Luftverunreinigung
 - Gewässerverunreinigung und Abwasserbelastungen
 - Gefahr der Zerstörung natürlichen Lebensraumes
 - Unzulänglichkeiten in der Abfallbeseitigung, Vorzeigeprojekte einer nachhaltigen Abfallvermeidung

Die exemplarische Aufzählung der möglichen Projektbeiträge für den Umweltpreis 2010 ist nicht abschließend.

Der Umweltpreis kann an jede natürliche oder juristische Person, Personengruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Institution verliehen werden, die innerhalb der Stadt Castrop-Rauxel tätig ist.

Die Wettbewerbsbeiträge zum Umweltpreis 2010 sind bis zum 01.10.2010 beim EUV einzureichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Entscheidung für die Preisvergabe soll frühzeitig durch eine Jury (jede Fraktion im Umweltausschusses kann 1 Mitglied entsenden) erfolgen. Eine Aufteilung des Preises ist möglich und soll in Abhängigkeit der eingereichten Wettbewerbsbeiträge 2010 erfolgen.

Vorschlag für ein Vergabeverfahren mit Jury: Nach Abgabeschluss werden alle Beiträge kopiert und an die Jurymitglieder verteilt. Dazu wird durch das Umweltressort ein Bewertungsbogen vorbereitet, der die folgenden Bewertungsgrundlagen enthalten könnte (je mehr Punkte desto besser):

Bezeichnung der Maßnahme	0	1	2	3	4	5
<i>Effektivität – konnte durch die Maßnahme Energie eingespart werden?</i>						
<i>Umweltnutzen – konnte die Umwelt spürbar verbessert werden?</i>						
<i>Übertragungseffekt – konnten andere zum „Nachmachen“ angeregt werden?</i>						
<i>Nachhaltiger Nutzen – handelt es sich um eine einmalige oder um eine regelmäßig durchgeführte Maßnahme – Bereitschaft zur Mitarbeit?</i>						
<i>Pädagogischer Nutzen – Lerneffekt?</i>						
<i>Kommentar zum Projekt/ zur Bewertung:</i>						

Dieser Bewertungsbogen wird mit den Kopien der Projektbeiträge an die Jurymitglieder versendet. Die Mitglieder der Jury sollen den Bewertungsbogen für jeden eingereichten Wettbewerbsbeitrag individuell ausfüllen und zeitnah an das Umweltressort zurückgeben. Die Auswertung der Beiträge erfolgt durch das Umweltressort und wird in einem gemeinsamen Gespräch der Jurymitglieder erörtert. In der Sitzung des Umweltausschusses am 30.11.2010 werden die Wettbewerbsbeiträge vorgestellt.

Die Präsentation der Preisträger soll Anfang Dezember durch Herrn Bürgermeister Johannes Beisenherz, dem Vorsitzenden des Umweltausschusses sowie Vertretern der RWE Rheinland Westfalen Netz AG erfolgen.

Die Auslobung ist durch eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Die Auslobungsunterlagen werden im Internet bereitgestellt.

Weiterer Bericht in der Sitzung.